



Presseausendung
10.09.2016

Das Marchfeld – Die Wiege der österreichischen Sozialpartnerschaft

Zum 100. Geburtstag von Rudolf Sallinger

Am 10. September 2016 fand bei strahlendem Sonnenschein im Europapark der Marktgemeinde Lasee ein Festakt für eine der herausragendsten Persönlichkeiten der österreichischen Sozialpartnerschaft und einen der maßgeblichsten Wegbereiter des Aufschwungs des Wirtschaftsstandortes Österreichs mit weltweiter Positionierung statt.

Obgleich es natürlich einige Persönlichkeiten aus den unterschiedlichen Interessensvertretungen (unter anderem seien Arbeitnehmervvertretung, Landwirtschaft, Wirtschaft genannt) in der 2. Republik waren, denen wir heute den hohen wirtschaftlichen und sozialen Level in unserem Land verdanken können, so dürfen wir heute, wie es bei Geburtstagsfeiern üblich ist, den Jubilar mit der oben gewählten Überschrift in den Mittelpunkt stellen. Es gab und wird Gelegenheiten geben, um in diesem Zusammenhang den jeweils anderen Persönlichkeiten zu einem Jubiläum zu gratulieren.

Heute gedenken wir Präsidenten Rudolf Sallinger!
Rudolf Sallinger wurde am 3. September 1916 im Haus Obere Hauptstraße 37 in Lasee – Region Marchfeld – geboren. Als Steinmetzmeister leitete er ein eigenes Unternehmen und engagierte sich in der Interessensvertretung der Wirtschaftstreibenden und in der Politik. Der Höhepunkt seiner Karriere war, dass er von 1964 bis 1990 Präsident der Bundeswirtschaftskammer (heute Wirtschaftskammer Österreich) war.

Präsident Rudolf Sallinger würde heuer seinen 100. Geburtstag feiern! - Das Marchfeld feierte ihn heuer zusammen mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich!

Die Marktgemeinde Lasee als gastgebende Gemeinde und Geburtsort von Rudolf Sallinger bereitete zusammen mit der regional zuständigen Bezirksorganisation Gänserndorf der Wirtschaftskammer NÖ einen Festakt im Europapark Lasee, der großen Zuspruch an Mitfeiernden verzeichnen konnte.

Hausherr und Obmann der Leader Region Marchfeld Bürgermeister Karl Grammanitsch ging in seiner Eröffnungsansprache auf die Wurzeln des Jubilars in Lasee ein und betonte, dass Sallinger als Marchfelder wegweisend am Aufbau Österreichs mitgewirkt hat. Sallinger könnte demzufolge quasi ein „mächtiger Fürsprecher“ sein, dass das Potential des Marchfelds erkannt wird und durch eine NÖ Landesausstellung im Jahr 2021 ausgezeichnet wird. Grammanitsch freute sich als höchste Repräsentantin der Wirtschaftskammer NÖ (WKNÖ) und an der Spitze der erschienen Funktionäre der WKNÖ deren Präsidenten Sonja Zwazl begrüßen zu können. Unter den Festgästen konnten unter anderem der Gänserndorfer Bezirkshauptmann Martin Steinhauser, der Gänserndorfer Bezirksobmann der WKNÖ Andreas Hager. Der Laseer Bürgermeister begrüßte stellvertretend für die Marchfelder Bürgermeister den Haringseer Bürgermeister Roman Sigmund. Für die Region Marchfeld hob Grammanitsch namentlich den Regionalkoordinator Landesausstellung Otto Kurt Knoll unter den Festgästen hervor.

Präsidentin Sonja Zwazl, die höchste Repräsentantin der Wirtschaftskammer NÖ, hat mit Brillanz in ihrer Festrede die Person und Wirkungsbereiche des Jubilars gewürdigt und mit humorvollem Unterton vermerkt, dass man sich heute in NÖ mit ihr als Frau an der Spitze der WKNÖ „gewöhnnt hat“; indirekt war das wohl auch eine Anspielung, dass sie sich über mehr Frauen in Spitzenpositionen freuen würde. Zwazl ging in sehr persönlichen Worten auf die beiden Töchter von Rudolf Sallinger ein, die und das war wohl einer der höchsten Auszeichnungen für die Feier, zum Gedenktakt für ihren Vater gekommen sind.

Die Marktgemeinde Lasee und ihre Bürgerinnen und Bürger haben zusammen mit dem 1. Laseer Musikverein (Blasmusik) und der örtlichen Wirtschaft an der Spitze mit dem Marchfelder Rudolf Busam (Obmann der Fachgruppe Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtunternehmungen NÖ) durch ihr Engagement das Jubiläum für einer ihrer größten Söhne zu einem würdigen Fest werden lassen. Im Hinblick, dass Rudolf Sallinger Steinmetzmeister war, wurde ein Gedenkstein im Europapark enthüllt. Mit der NÖ Landeshymne und der Europahymne fand das offizielle Ende des Festakts statt. An diesem anschließend wurde bei kulinarischen Genüssen und bei Blasmusik Erinnerungen an den berühmten Sohn des Marchfelds ausgetauscht. –
Rudolf Sallinger ein Marchfelder – ein großer Sohn Österreichs!

Foto:

© Walter Vymyslicky

WKNÖ-Präsidenten Sonja Zwazl mit (vlnr) Bezirkshauptmann Martin Steinhauser (Gänserndorf), Bürgermeister Karl Grammanitsch (Obmann Leader Region Marchfeld) und Regionalkoordinator Landesausstellung Otto Kurt Knoll (Region Marchfeld) bei dem Gedenkstein für Bundeswirtschaftskammerpräsidenten Rudolf Sallinger in Lasseo (im Hintergrund Geburtshaus von Sallinger).

Logo Region Marchfeld:
© Region Marchfeld

Wer bündelt die regionalen Bemühungen um die Bewerbung einer LA21?

Der Lenkungsausschuss, der in monatlichen Abständen die Weichenstellungen vornimmt, besteht aus dem Bezirkshauptmann von Gänserndorf (Leitung), den Abgeordneten der Region, den Regionsobleuten, den Regionsgeschäftsführern, den regionalen Tourismusvertretern, dem Regionalkoordinator LA21 sowie den Bürgermeistern von Marchegg (Hauptstandort LA21) und Straßhof an der Nordbahn (Partnerstandort LA21).

Die Steuerungsgruppe, die sich vierzehntägig trifft, besteht aus dem Bezirkshauptmann von Gänserndorf (Leitung), dem Regionalkoordinator LA21, den Regionsobleuten und den Regionsgeschäftsführern. In diesem Gremium werden die konkreten Arbeitsschritte festgelegt.

Kontakt

Stabsstelle für die Bewerbung LA21
Regionalbüro der Region Marchfeld

Stift Melk Gasse 3/3 DG, 2291 Lasseo
o.knoll@regionmarchfeld.at
+43 664 163 30 41